

Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Baugenossenschaft „Grundstein“ eG fand am 17. Mai 2018 im Brunosaal in Köln Klettenberg statt.

Die Vorsitzende unseres Aufsichtsrates, Frau Dagmar Heikaus, begrüßte die anwesenden 145 Mitglieder und sprach u.a. die grundsätzlichen Aufgaben des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung an. Sie verwies u.a. noch einmal darauf hin, dass „unsere Genossenschaft für attraktives Wohnen mit bezahlbaren Mieten steht. Sie lebt vom Geist und Zusammenhalt ihrer Mitglieder. Ihre Geschäftsanteile sind eine gute Investition in die Gemeinschaft und werden auch noch gut verzinst. Nehmen Sie Ihre Rechte und Verantwortung als Mitglied unserer Genossenschaft wahr.“

Vor der Vorlage des Tätigkeitsberichtes und den weiteren Beratungen würdigte Frau Heikaus die im Jahre 2018 verstorbenen,

namentlich genannten Genossenschaftsmitglieder.

Anschließend wurden die Tagesordnungspunkte besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst, bzw. Abstimmungen durchgeführt. Frau Heikaus berichtete über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates im vergangenen Jahr und Herr Bündgens legte in seiner Eigenschaft als geschäftsführendes Vorstandsmitglied den Lagebericht sowie den Jahresabschluss für 2017 vor. Im Rahmen seines Berichtes erläuterte Herr Bündgens ebenfalls den aktuellen Sachstand über die Planungen unserer Wohnsiedlung in Köln-Mannfeld.

Die vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen durchgeführte gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres gemäß Genossenschaftsgesetz erfolgte ohne Beanstandungen.

Nach Billigung der vorgelegten Berichte,

sowie Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, beschloss die Mitgliederversammlung, der vorgeschlagenen Gewinnverteilung zuzustimmen und vom Bilanzgewinn 2017 eine Dividende von 4 Prozent in Höhe von 84.103,20 Euro aus-zuzahlen und den verbleibenden Betrag der freien Rücklage zuzuführen.

Turnusgemäß schieden die Aufsichtsratsmitglieder Dagmar Heikaus sowie Mario Henke aus und stellten sich zur Wiederwahl. Beide Mitglieder wurden ohne Gegenkandidatur von der Versammlung für drei Jahre gewählt.

Nachdem im Rahmen der geschäftlichen Mitteilungen die für 2018 geplanten baulichen Maßnahmen von Herrn Bündgens vorgestellt wurden, bedankte er sich bei allen Mitgliedern für ihr Interesse am Geschehen der Genossenschaft und dieser Mitgliederversammlung. J.B.



Volles Haus: Die Mitglieder verfolgen aufmerksam die Ausführungen des Vorstandsmitglieds Joseph Bündgens.



Die Auszählung der Stimmkarten ist natürlich Vertrauenssache.



Der Hauptpunkt der Versammlung: Ohne Abstimmung kann keine Entlastung erteilt werden.



Es findet sich immer Zeit für ein persönliches Gespräch.



Der 8. Kölner Leselauf war ein voller Erfolg

Der 8. Kölner Leselauf fand am 07. Juni 2018 im Sportpark Müngersdorf statt.

Mit 1848 Teilnehmern konnte Run & Ride for Reading e.V. einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen und die Ergebnisse aus den vergangenen Jahren deutlich überreffen.

Egal, ob Einzelanmeldungen oder teils große Teams: Jede/r konnte sich das passende Event herausuchen. Gewählt werden konnte zwischen einer 18km langen Radtour, einem 5- oder 10-km-Lauf – oder man entschied sich für alles und vollbrachte so einen kleinen 2/3-Marathon.

Unsere Genossenschaft unterstützt im Rahmen der Mitgliedschaft der Marketinginitiative der „Wohnungsbaugenossenschaften Köln und Umgebung eV“ die Einrichtung von Leseclubs in Kölner Schulen, so dass sich z.B. erstmalig Kollegen und Mitglieder der angeschlossenen Genossenschaften unter einem brandneuen Zelt der Marketinginitiative für Wohnungsbaugenossenschaften trafen.

Ausgestattet mit gesponserten weißen T-Shirts mit Bauklötzchenlogo, legten sie die Kilometer für einen guten Zweck zurück. Ziel dieser Leseclubs ist die Förderung der

Laufen fürs Lesen: Zu Recht stolz sind die Teilnehmer – vom Grundstein und den anderen angeschlossenen Genossenschaften – auf ihre Leistung.



Lern- und Lesekompetenz von Kindern als Basis für eine erfolgreiche Schul- und Berufslaufbahn.

Der Leselauf ist eine wichtige Finanzierungsquelle und je mehr Teilnehmer mitlaufen bzw. auch mitradeln, desto mehr Pänz lernen das Lesen.

Und insofern erhielten alle „Grundstein-Teilnehmer“ gegen Nachweis auch die Startgebühr erstattet.

Als prominente Unterstützung waren Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, die auch die Siegerehrung übernahm, Hedwig Neven DuMont, die Run & Ride for Reading mir ihrer Stiftung „Wir helfen“ seit Anbeginn unterstützt und Henning Krautmacher, Frontmann der Höhner und Vorstandsmitglied von Run & Ride for Reading.

Der Grundstein bedankt sich für die rege Teilnahme und freut sich jetzt schon auf den 9. Kölner Leselauf 2019!

Der Grundstein gratuliert

... zum 60. Hochzeitstag

Am 8. Juli 2018 feierten die **Eheleute Helga und Klaus Engel** aus der Rankestraße 2 ihren **60. Hochzeitstag**.

Zu diesem diamantenen Jubiläum gratulieren Vorstand und Aufsichtsrat unserer Genossenschaft sehr herzlich und wünschen für die Zukunft beste Gesundheit und noch viele Jahre beim Grundstein.



Helga und Klaus Engel sind 60 Jahre verheiratet.

... und dankt für 20 Jahre Firmentreue

Seit dem 01. Juli 1998 ist **Herr Hans-Georg Grypstra** Mitarbeiter beim Grundstein und somit seit 20 Jahren für unsere Genossenschaft tätig.

Anfangs beschäftigt im Bereich Außenanlagen und Gartenpflege, ist er nun seit Anfang 2015 erfolgreich als Maler für unsere Objekte mit zuständig.

Wir danken Herrn Grypstra für die Firmentreue, seinen Einsatz und die geleistete Arbeit und hoffen auch weiterhin auf angenehme und gute Zusammenarbeit.



Hans-Georg Grypstra ist seit 20 Jahren für die Genossenschaft tätig.

Servicezeiten beim Grundstein

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag + Dienstag 07.30–12.00 Uhr
und 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch 07.30–12.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
Freitag 07.30–12.00 Uhr

GESCHÄFTSZEITEN

Montag + Dienstag 07.30–16.30 Uhr
Mittwoch 07.30–15.00 Uhr
Donnerstag 07.30–18.00 Uhr
Freitag 07.30–12.00 Uhr

Es grünt und blüht im Innenhof der Gerolsteiner-/Lechenicher Straße

Nachdem die komplette Neugestaltung der Außenflächen im Innenhof abgeschlossen ist, wurden auch die von uns kostenlos zur Verfügung gestellten „Mietergärten“ gut angenommen und fleißig bearbeitet.

Wer Spaß daran hat, Gemüse, Kräuter oder auch Blumen anzupflanzen und der Balkon – trotz Erweiterung – dafür nicht groß genug ist, der konnte sich gern bei uns in der Geschäftsstelle melden und kostenlos einen kleinen Mietergarten (s. Bild unten, vor dem Radpavillon) übernehmen.

Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und hoffen, dass die Beete auch weiterhin so liebevoll gehegt und gepflegt werden.

Auch die erstmals angepflanzten Blumenwiesen sehen wunderschön aus.



Entdecke Nachbarschaft

Hier hilft jeder jedem
Genossenschaft ist Nachbarschaft – jeden Tag.
Hier werden Hilfe und Vertrauen groß geschrieben.

Eben typisch Genossenschaften.
Entdecke Nachbarschaft.

Genossenschaftliche
Baugenossenschaft Grundstein eG
Pöhlstr. 5 · 50958 Köln-Dülz
Telefon: 0221 / 94 34 58 - 0
E-Mail: info@dergrundstein.de
Internet: www.dergrundstein.de

www.wohnungsbaugenossenschaften.de

Bitte gießen! Ein Appell der Stadtbäume in Köln.

Es ist nichts Neues, dass Bäume an warmen Tagen Schatten spenden. Aber wussten Sie, dass ein ausgewachsener Laubbaum an einem heißen Sommertag bis zu

400 Liter Wasser verdunstet und somit seine ganze Umgebung abkühlt? Wie eine natürliche Klimaanlage sind Pflanzen in der Stadt unerlässlich. Doch bei der anhaltenden Hitze und Trockenheit mangelt es unseren Stadtbäumen an Wasser.

Je nach Größe benötigt ein Straßenbaum täglich zwischen 9 und 14 Liter Wasser. Ein sommerlicher Gewitterregen reicht dabei aber nicht aus, um die Erde ausreichend zu befeuchten. So verlieren viele Pflanzen jetzt schon Ihre Blätter, werden braun und trostlos.

Unter der anhaltenden Trockenheit leiden besonders junge Pflanzen. Sie brauchen in der Wachstumsphase besonders viel Wasser und drohen abzusterben.

Aufgrund dessen ruft nun auch derGrundstein seine Mitglieder dazu auf, einige Liter Wasser über Bäume, Büsche und Wiesen in der eigenen Umgebung zu gießen. Wichtig dabei ist, zu prüfen, dass das Wasser auch versickert, denn der Boden ist aufgrund der langen Trockenzeit wie versiegelt.

Nur in Zusammenarbeit mit Anwohnern und dem derzeit verstärkten Einsatz der Grünflächenämter kann Köln über den Sommer hinweg eine grüne und für uns alle idyllische Großstadt bleiben.

Aber ist das Gießen nicht teuer?

Ein Liter Leitungswasser kostet lt. statistischem Bundesamt in Deutschland im Schnitt 0,2 Cent. Ein Zehnliter-Eimer also zwei Cent. Im Vergleich dazu: Eine Bade-

wanne die 180 Liter fasst, kostet zum Rande gefüllt also genau 36 Cent. Kein hoher Betrag, wenn es um das Wohlergehen unserer Natur geht.

Übrigens: Auch Vögel und Insekten haben Durst. Eine Wassertränke auf dem Balkon ist da eine gute Idee. Als Tränke eignet sich dazu beispielsweise ein einfacher Untersetzer für Blumentöpfe.

Die Tiere und Pflanzen bedanken sich für Ihre Mithilfe!
J. S.

Grillen ohne „Qualm in der Bude“



Endlich ist sie da, die schöne Jahreshälfte, in der Terrasse oder Balkon zum zweiten Wohnzimmer werden.

Ob Mietergärten, Innenhöfe oder Loggia – die warmen Tage und längeren Abende verbringen viele gerne im Freien.

Aber bitte auch dran denken, dass aus Feuerschutzgründen auf dem Balkon nur Elektrogrills zum Einsatz kommen dürfen und die Nachbarn tunlichst nicht mit Qualm und Gerüchen belästigt werden sollten.

TIPP:

Informieren Sie Ihre Nachbarn vorher über ein geplantes „Grillfest“

Wenn Sie sich gestört fühlen, suchen Sie zunächst das persönliche Gespräch. In der Regel erreicht man mit gegenseitiger Information und Verständnis am schnellsten eine nachbarschaftliche Einigung.



Besonders junge Bäumchen brauchen viel Wasser und Pflege.

Betr.: Eventueller Wohnungstausch

In Rahmen der letzten Mitgliederversammlung haben wir nochmals darauf hingewiesen – **und dieser höfliche Appell geht vornehmlich an unsere älteren Mieter und Mieterinnen** – dass wir den verständlichen und nachvollziehbaren Wunsch immer unterstützen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bzw. im eigenen Umfeld zu bleiben – gar keine Frage.

Aber vielfach ist es auch so, dass gerade unsere älteren Mieter große Wohnungen angemietet haben und das ein oder andere Zimmer gar nicht mehr benötigt wird. Vielleicht bietet sich hier die Möglichkeit

für einen Wohnungstausch an, vielleicht sogar im gleichen Haus oder im gleichen Häuserblock.

Wir sind gerne bereit, Sie beim Wohnungstausch zu unterstützen.

So können Sie uns Ihre Wünsche, wie z.B. den einer tiefer gelegenen Wohnung oder einer Dusche statt einer Badewanne, äußern und wir suchen Ihnen etwas Passenderes heraus.

Dabei ist ganz wichtig anzumerken, dass die **neue Nutzungsgebühr nicht höher sein wird, als die alte.**

Sprechen Sie uns an, wir versuchen Ihnen zu helfen!
J.B.